



Was gibt es Neues?

20 Jahre Horst Hanisch Seminare, Bonn

Ein großes Jubiläum stand an: Seit zwanzig Jahren, seit 1987, sind wir mit unserem Unternehmen erfolgreich auf dem Markt. Unzählige Firmen im In- und Ausland vertrauten sich unseren Spezialisten im Bereich der Schulung, des Training und der Weiterbildung an. Eine sechsstellige Zahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften wir in unseren offen ausgeschriebenen Seminaren und Kursen begrüßen. Viele entschieden sich für ein individuelles Coaching.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützen, die uns Aufträge vermittelten oder an Seminaren teilnahmen. Und nicht zu vergessen; Ein großes Danke an alle Teamer, Co-Trainer, Junior-Trainer, Knigge-Trainees, Profis und Spezialisten unseres Teams. Ohne diese Menschen könnten wir das vielfältige Angebot nicht geben.

Eine Beschreibung zum Event folgt weiter hinten im Newsletter.

Horst Hanisch

Kooperations-Partner

Als neue Kooperations-Partner konnten wir u. a. die Unternehmen Juwelier Raths, Bonn, Hungarian Wines, Niederlande, hawk motionpictures, Köln, gewinnen.

Firmeninterne Seminar-Aufträge von ...

Unsere Referenz-Liste hat sich erweitert. So durften wir Seminare zum Beispiel von IIC - Informations-Industrie Consulting, Köln; McKinsey, Köln; Taylor Wessing, Düsseldorf; durchführen. Und nicht nur in den europäischen Raum, sondern auch nach Afrika brachten uns die Aufträge.

Knigge-Seminare auf Tour in Mauritius

Die bisher weiteste Seminar-Reise führte uns in diesem Jahr nach Mauritius. Ca. 20 Heads of Department wollten mehr wissen zu den Themen Körpersprache und Team-Arbeit.

Nach einem angenehmen, etwa 10 ½ stündigen Übernachtsflug nach Mauritius, trafen wir in der prächtig bepflanzten Hotelanlage des Maritim Hotel Mauritius ein. Dort wurden wir vom strahlenden Generalmanager Gert Puchtler und von einem der beiden Executive Assistant Manager, Herrn Akhlasur Rahman, willkommen geheißen.



Blick in die Lobby (MHM)



Blick von oben auf einen Teil der Anlage. (MHM)

Unaufdringliches, und zugleich sehr freundliches Personal erfüllte ganztags Gästewünsche. Abwechslungsreiche Snacks rund um den Poolbereich, in der prachtvoll mit Holz verkleideten Quarter-Deck-Bar, sowie Menüs und Buffets im Hauptrestaurant Belle Vue und im à la carte Strandrestaurant La Marée.

Abends konnten die Gäste im exklusiven und klimatisierten Gourmet-Restaurant Mon Desir die hervorragende Küchenleistung des Chef de Cuisine, Herrn Boojahwon Soubhash und seiner Crew kosten. Aber auch der Service im Hauptrestaurant Belle Vue ist hervorragend.



Restaurant Belle Vue (MHM)



Madame Kavita Kaneeya,
Maitre d'Hôtel (HHS)



Madame Vimla Jugoo, Maitre
d'Hôtel (HHS)

Ein Besuch in der Quarter-Deck-Bar lohnte immer. Neben klassischen Cocktails präsentierten die fähigen Barleute ‚Specials‘ der kreativsten Art.



Blick in die luftige Bar ^(MHM)

General-Manager Gert Puchtler, seit 9 Jahren vor Ort. Wenige Monate nach Antritt seines Postens hatte er das Glück, die Frau seines Lebens kennenzulernen. Mit ihr und zwei Töchtern lebt er glücklich auf Mauritius. „Die Mauritier sind sehr freundliche Menschen. Mir gefällt es hier sehr gut.“ ^(HHS)



Frühstücks-Team im Restaurant La Marée: Chutteya, Neelam, Ishwaree, Anoushka, Shadha (v.l.) ^(HHS)

Einblicke zum Seminar-Geschehen



Horst Hanisch und Thomas Sturm trainierten im Casual Outfit das Hotelmanagement.

So waren die Themen Umgangsformen - Körpersprache, verbale - nonverbale Kommunikation - Teamarbeit Bestandteile der Seminararbeit.

Einen Erfahrungsbericht zum Hotel finden Sie auf unserer Website. Beachten Sie auch den Hinweis am Ende des Newsletters.



Offen ausgeschriebene Seminare 2008 (I) **Erweitert: Travel around the world** "Kanada, USA, Südafrika, Japan, China" (17. Mai 2008)

A Culinary Journey around the World. In diesem kurzweiligen Seminar werden verschiedene Länder besucht. An jeder Station werden landestypische Speisen und Getränke serviert und entsprechend verzehrt (mit Besteck, Stäbchen oder mit Hilfe der Finger). Zu jedem Land werden die für uns wichtigsten Verhaltensmuster erklärt. Obwohl das Seminar überwiegend in englischer Sprache umgesetzt wird, ist ein Austausch in deutscher Sprache selbstverständlich ebenso möglich.

Ziel: Einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Umgangsformen zu erhalten, um die größten Tabus mit Gästen aus diesen Ländern oder bei Reisen in die Länder zu umgehen.

Aus dem Inhalt:

Germany: Receiving guests, opening bottles, doing small talk, avoiding taboos

Canada: Opening and eating giant prawns with fingers

USA: Eating the original US-Hamburger with French fries

Japan: Conquering the strange world of the famous sushi; eating with chop sticks

China: Travelling into the colourful world of exotic fruits

Great Britain: Experiencing the tea time with confectionery; doing conversation



Offene Seminare 2008 (II) **Neu:** 'Rhetorik-Profi vor der Kamera' (5. Mai 2008)

Der Umgang mit Medien wie dem Fernsehen wird auch im Business-Leben immer wichtiger. So kann es vorkommen, dass Sie unerwartet vor der Linse einer Fernsehkamera stehen und für Ihr Unternehmen „Rede und Antwort“ stehen müssen, beispielsweise auf einer Pressekonferenz. Oder Sie werden zu einer Talk-Runde oder einem Interview eingeladen. Im Vorteil ist hier derjenige, der keine „Angst“ vor der Kamera hat und auf die Fragetechniken der Reporter geschickt zu reagieren weiß.

Ziel: Sicherem Umgang mit Live-Aufnahmen vor der Kamera erlangen

Aus dem Inhalt:

Theoretisches über TV- und Filmaufnahmen: „Wie sieht mich der Betrachter durch die Kamera?“, Grundlagen zum Verhalten vor der Kamera, zu Aufnahmetechniken, Licht, Aufnahmewinkeln und Perspektivischem

Körpersprache, Blickkontakt, Umgang mit Reportern
Praktische Aufnahmen und Übungen vor laufender Kamera

Betrachten des Materials und Auswertung/Feedback
Interview-Simulation an einer „echten“ Location (z. B. Hotellobby) mit einem nachgestellten Kamera-Team



Offene Seminare 2008 (III) **Power-Special: Selbstbewusstes und selbstsicheres Auftreten** (6. Mai 2008)

Selbstbewusst auftretenden Menschen öffnen sich überraschend viele Türen einfach und schnell. Menschen, die etwas zurückhaltender auftreten, tun sich oft etwas schwerer. In nur 7 Sekunden entscheidet es sich, ob Ihr Gegenüber Sie sympathisch findet. Der Ergebnis: Ein erfolgreich verlaufendes Verkaufsgespräch, ein optimales Vorstellungsgespräch, oder auch nur eine positive Atmosphäre bei Ihren Mitmenschen, beruflich wie privat.

Ziel: Einen positiven Eindruck zu erzielen. Selbstbewusst und authentisch aufzutreten. In ‚Konflikt‘- Situationen kompetent wirken zu können.

Aus dem Inhalt:

Der erste Eindruck - die ersten 7 Sekunden
Was sage ich nonverbal aus?

Kommunikation - verbal wie non-verbal

Körpersprache und wirkungsvoller Auftritt

Der selbstsichere Blickkontakt

Positive Ausstrahlung

Selbstsicherer Umgang mit dem Gegenüber

Erfolgversprechendes Auftreten

Selbstbewusstes und überzeugendes

Erscheinungsbild

Klare und direkte Kommunikation

Schlagfertigkeit, Stegreifübungen

Authentizität



Mini-Coaching

Dieses Angebot richtet sich gezielt und an Studenten und Schüler ab 17 Jahren. In drei Unterrichtsstunden erfolgt der individuelle Austausch zum persönlichen Erscheinungsbild, rhetorischen Ausdrucksvermögen, Körpersprache, sowie Tipps zum Verhalten bei Bewerbungsgesprächen. Die Mini-Coachings werden in Bonn umgesetzt.

Individuelles Coaching für das Management

Individuell werden im Berufsleben Stehende eine Weile betreut, mit dem Ziel, die vorhandenen Soft-Skills auszubauen. Häufig gewünschte Inhaltspunkte des Coachings: Selbstsicheres Präsentieren und Reden, Erfolgreiche Verhandlungsführung, ausgefeilte Rhetorik und Überzeugungskraft.

Team ist in – Firmeninternes Seminar: Das ‚echte‘ Team

Immer mehr gefragt: Unser Team-Seminar. Und weshalb? Fast nichts läuft mehr ohne Team-Arbeit. Die meisten Unternehmen behaupten von sich, teamorientiert zu arbeiten. Ist das wirklich immer so? Ist es nicht eher realitätsnah anzunehmen, dass immer mal wieder ein kleiner Anstoß erfolgen muss, um den Team-Gedanken optimal aufrecht zu halten. Schleichen sich nicht manchmal Gewohnheiten ein, die als Betriebs-Blindheit bezeichnet werden könnten? In unserem speziellen Team-Training werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer wieder in neu zusammengestellten Arbeits-Teams vor gemeinsam zu lösende Aufgaben gestellt.

Seminar-Ziele:

- Stärkung des echten Team-Gedanken zum Aufbau einer besseren Zusammenarbeit
- Steigerung des gegenseitigen Vertrauens
- Festigung der Corporate Identity
- Zwischenmenschlicher Umgang unter Stress-Situationen
- Trennung zwischen sachlicher und menschlicher Ebene

Aus dem Inhalt:

- Das echte Team und die zusammengewürfelte Gruppe
- Was echte Teamarbeit bedeutet
- Stärkung des echten Team-Gedanken zum Aufbau einer besseren Zusammenarbeit
- Praktische Übungen zum Aufbau des gegenseitigen Vertrauens als Grundbedingung für echte Teamarbeit
- Gedanken zur Corporate Identity, Klare Anweisungen, Grundverständnis der Kommunikation
- Absprachen, Vereinbarungen und Zielformulierungen
- Diskussion und praktische Übungen (z. B. Der gigantische Eierfall; Treasure Hunt; Der Blinde und der Sehende; Die fantastische Murmelbahn)

Dieses Seminar lässt sich auch mit einer größeren Anzahl von Teilnehmern umsetzen.

[Einblicke zum Seminar-Geschehen](#)





Knigge-Trainer

Wir arbeiten mit mehreren Trainern, Spezialisten und Fachleuten zusammen.

Hier stellen wir zwei Profis vor, die seit 2007 dabei sind.

Damit lassen sich alle Rhetorik-Seminare und Moderations-Trainings professionell in englischer Sprache umsetzen.

Guido Michels

- Dolmetschen und Übersetzen
- Englisch – Deutsch
- Deutsch – Englisch
- Französisch – Deutsch
- Deutsch – Französisch



Alexander von Reumont

- The Fine Art of Public Speaking
- English Rhetoric & Business
- Presentation Skills
- Auf Wunsch mit Kamera-Einsatz



Bitte fragen Sie uns nach individuellen Angeboten, wenn Sie Trainings in englischer Sprache durchführen wollen.

Knigge-Trainees

Unsere Neuen: Drei Knigge-Trainees unterstützen ab sofort unser Team:

Julian Dingler

- Softskills für Schüler und Studenten (17+)
- Präsentationen interessant gestalten und überzeugend vortragen
- Kulturelle Kompetenzen, Knigge, Umgangsformen und Gebräuche in Südafrika
- Beratung von Personen, die (beruflich) nach Südafrika reisen



Niclas Schaumberg

- Softskills für Schüler und Studenten (17+)
- Erstellung und Gestaltung von Präsentationen
- Selbstmanagement
- Kulturelle Kompetenzen im nordamerikanischen Raum



Hauke Grün

- Umgang mit visuellen Medien und Videoproduktion
- Kamera-Coaching und Kamera-Seminare



Guten Erfolg für alle drei!

Erstes Rhetorik-Buch in Englisch



Nach dem erfolgreichen Einsatz des Fachbuches 'Rhetorik ist Silber', ist nun ein entsprechendes Buch in englischer Sprache herausgebracht.



Rhetoric – Mastering the Art of Persuasion
ISBN 978-3-8334-8262-5,
144 Seiten, Paperback,
Books on Demand,
22,90 EUR

Damit hat Horst Hanisch sein 36. Buch veröffentlicht. Das 37. ist in Arbeit. Es behandelt das Thema Antidiskriminierung.



Unser 20-jähriges Firmen-Jubiläum



Die Akkreditierung

Eines der wichtigsten Ereignisse im Jahr 2007 war sicherlich das 20-jährige Firmenjubiläum. (Hierzu gibt es einen ausführlichen Extra-Bericht).

Wir feierten den Event zusammen mit nicht ganz 300 Personen am 30.11.2007 im Bonner Maritim Hotel.

Draußen vor dem Haupteingang des Hotels begrüßt das älteste Fahrzeug, ein Oldtimer-Bus mit Anhänger aus dem Jahre 1956, sowie das jüngste Fahrzeug des Knigge-Teams, ein pepper-feuer-roter Mini, die Gäste.



Nach Abgabe der Garderobe geht es zur Akkreditierung, zu Chiara Ahrenkiel, Ramona Queißer, Wiebke Grün und Sabrina Meuer.



Akkreditierung: Hostessen Wiebke Grün und Sabrina Meuer (von links). Im Hintergrund einige der Gemälde von Frau Petra Dick ^(HHS)

Mit Namensschild und Gästeliste, sowie Ablaufprogramm versehen, begleiten die Hostessen die Gäste zur Fotoregistrierung, um ein Begrüßungsfoto in den gemütlichen Sessel- oder Couchelementen von Michael Heider schießen zu lassen. Manche nutzen die Möglichkeit, einen Golfball ‚einzuputzen‘, wobei Marek Kalinski hilft.



Künstler von Galadinner und Marek Kalinski (Mitte), (Konzept-Golf)

Die Lounge

Es geht schon in den Lounge-Bereich. Dort wartet Chesadapom Noopharkdee mit einem gut gekühlten Glas spanischen Sektes von Olaf Nieder, Mineralwasser von Gerolsteiner, Saft sowie Salziges, das Wolf Tiedemann zur Verfügung stellte.

Die Gäste begutachten die vielen fantasieanregenden Gemälde von Frau Petra Dick.

Der dem Knigge-Team schon lange angehörende Teamer Christian Spatz, der mit seinem Geschäftspartner Jörn Gartmann später auch für Licht, Technik, Mikrofon und Ton verantwortlich zeichnet, lässt über eine projizierte Fläche die Logos aller Sponsoren im Wechsel erscheinen.



Christian Spatz, (engine-productions) ^(HHS)

Und davon gab es eine ganze Menge.

Unsere Sponsoren

Ohne die Hilfe von über 40 Sponsoren kann ein Event dieser Art nicht stattfinden. Herzlichen Dank!

Location und Ambiente:



Maritim Hotel Bonn - Saal und Unterstützung,
Hans Schaden
www.maritim.de



Wohnambiente Heider-Heinevetter, Möbelarrangements,
Michael Heider
www.wohnambiente.de



Ein großes Lob an die Kongress-Direktorin Carmen Kalthoff, die uns schon in der sechs-monatigen Vorbereitungszeit bestens unterstützte, und damit sehr viel Arbeit abnahm ^(HHS)



Weiterbildung und Beratung:



Books on Demand,
Bücher
www.bod.de



Büromanagement,
Petra Mellingshoff
www.pmellingshoff-
bvo.de



Horbach,
Finanzberatung,
Wirtschaftsberatung,
Frank Scholz
www.horbach.de



BüroManagement

Büromanagement,
Brigitte Meuer
www.bm-meuer.de



IT-Service
Münchhalfen,
Ulrich Münchhalfen
www.eschule-live.de



co:brix-Team,
Studentische
Unternehmensberatung,
Simone Kübler, Patrik
Stein, Robert Kunze &
Team
www.cobrix.de



Deutsche Wein- und
Sommelierschule Koblenz,
Alexander A. Kohnen
www.weinschule.com

Film, Foto und Medien:



Engine-productions –
MoPosSystem, Licht,
Ton, Print, Christian
Spatz
www.engine-
productions.de



First Entertainment,
Moderation, Marco
Schröder
www.first-
entertainment.de



GASTRONOMISCHE
DEUTSCHLANDS E.V.

Gastronomische
Akademie
Deutschlands, Bericht,
Peter Figge
www.gastronomische-
akademie.de



HAWK MotionPictures
Video- und Filmproduktionen

Hawk-motionpictures,
Fotoaufnahmen und
Filmproduktion,
Hauke Grün
www.hawk-
motionpictures.de



Top Magazin Bonn,
Ralf Kern
www.top-magazin.de

Süßes und Salziges:



Kaffee- und
Schokoladen-Vielfalt
Eberleh,
Heinz-Dieter Eberleh
www.eberleh.com



Coppeneur-Pralinien,
Nadine Kaschewski und
Stephanie Theuer
www.coppeneur.de



Lidl, Salziges und Saft,
Wolf Tiedemann
www.lidl.de

Alkoholisches und Alkohol-Freies:

Was nutzt das beste Programm, wenn es nichts Flüssiges geben könnte? Unsere Gäste hatten eine große Auswahl:



Brauhaus Boensch,
Stephanie Havers
www.boensch.de



Coffee Shooter,
Verpoorten, Christel
Eißer
www.verpoorten.de



Kaffeetränke -
Wohnstift Beethoven,
Jörg Schneider-
Ramseger
www.wohnstift-
beethoven.de



Wein aus Argentinern,
Bodega Malbec, Ciri
Vider
www.bodega-
malbec.com



Wein aus Australien,
Tim Lockwood
www.wineaustralia.com



Wein aus Deutschland,
Alexander A. Kohnen
www.weinschule.com



Gerolsteiner
Mineralwasser
www.gerolsteiner.de



La Barra, Spanischer Sekt,
Olaf Nieder
www.labarra.de



Eifel-Destillerie P. J.
Schütz, Martina Rech-
Mumme
www.eifel-destillerie.de



Wein aus Österreich,
Peter Gebler
www.
weinausosterreich.at

Sport, Wellness und Reisen:



First Reisebüro Bonn,
Ada Lindlahr
www.first24.de



Oldtimer-Autobus,
Martina und Heinz Uwe
Pütz
www.autobus-puetz.de



Burg Heimzerheim,
Peter Freiherr von
Boeselager
www.burg-
heimzerheim.de



Golf Gut Clarenhof,
Marek Kalinski
www.konzept-golf.de



Lebens-Zeit – Massage,
Elke Drewitz
www.lebens-zeit.de



Schmuck und Outfit:



FESTRUHE

Festruhe, Exklusive
Braut- und Abendmode,
Sonja Schulte

www.festruhe.de



Juwelier Raths,
Peter H. Raths

www.juwelier-raths.de

Cinderella
Braut- und Abendmode

Cinderella-Brautmode,
Hannelore Schulte

www.cinderella-brautmoden.de



Kreationen

BM Kreationen,
Modeschmuck für
Hostessen,
Brigitte Meuer

www.bm-meuer.de

Kunst, Musik, Zauberei:



Galadinner, Musical-
Songs,
Hazy Hartlieb, Lothar
Abstohs & Team

www.galadinner.de



Gemälde Kunst,
Petra Dick



Beethoven-Büste,
Carl Carstens
www.carsten-carstens.de



Zauberei und
Animation,
Ditmar Mittler

www.zantac.de



Gemälde Kunst,
Steffen Neuburger

www.steffen-neuburger.de



Fotostudio,
Momentaufnahmen,
Andrea Brenn

www.brennpunkt-studio.de



Jazz-Band Jazz oder nie
Nico Lux & 9-köpfiges
Team

www.jazz-oder-nie.com



Lesung Jagulia,
Constantin Barkauskas



Gemälde Kunst,
Bettina Scholten

Helferinnen und Helfer

Und noch eine ganze Anzahl von Helferinnen und Helfer, wie zum Beispiel:

Sowie: Chiara Ahrenkiel, Julia Drefahl, Gabriele Grabner, Wiebke Grün, Cora Hoops, Carmen Kalthoff, Mirko Klar, Simone Kübler, Robert Kunze, Laila Lepper, Brigitte Meuer, Guido Michels, Christian Miele, Chesadaporn Noopharkdee, Niclas Schaumberg; Patrick Stein und Kerstin Wild und vielen anderen, wie Models, Aktionskünstlern, Talkgästen und Hilfskräften



Helferinnen und Helfer mit dem Hauptgewinner der Verlosung Richard Apeldorn (Mitte sitzend) ^(HHS)

Hochwertige Preise für unsere Verlosung:

Vier ansehnliche Preise werden verlost und von den glücklichen Gewinnern mit Freuden angenommen: Ein Wochenende und 500 Freikilometer in einem funkelneuen Mini. Ein Wochenende und 500 Freikilometer in einem funkelneuen 3er-BMW-Cabriolet. Ein hochwertiges Touch-Mobil-Phone. Und schließlich: Eine Übernachtung von Silvester auf Neujahr 2008 und Frühstück für zwei Personen in einer Junior-Suite des Hotel Maritim Bonn, inkl. Silvesterparty und Teilnahme am 4-Gang-Silvestermenü.



BMW, Niederlassung
Bonn
nl-bonn.bmw.de



t-mobile International,
Rüdiger Köster
www.t-mobile.de



Maritim Hotel Bonn,
Hans Schaden
www.maritim.de



Die vier Gewinner ^(HHS)



Angelita Ayala (Kosmetikerin)
jubilende Gewinnerin ^(HHS)



Die Begrüßung durch die Gastgeber

Schlag 19:00 Uhr öffnete der Zeremonienmeister und Knigge-Trainee Niclas Schaumberg den Saal Beethoven.

An der Saaltür standen die strahlenden Gastgeber Horst Hanisch und Thomas Sturm, die alle Gäste einzeln begrüßten.



Gastgeber mit Katrin Flöther (germanwings) und Thomas M. Woytt (Dresdner-Bank AG, Corporate Banking Bonn)



Ariana und Dr. Rüdiger Köster, (t-mobile) ^(HHS)



Krisztina Galambos, Hungarian Wines und Dr. Aad van Mourik, Mercury Economic Consultants ^(HHS)

Saal Beethoven



Gleich am Eingang begrüßte eine überlebensgroße Beethoven-Figur, gestaltet von Carsten Carstens die Eintretenden.



Die ersten Gäste nahmen Kontakt mit den Sponsoren auf. Andere kosteten die ausgesuchten Getränke, schauten sich um, und übten eifrig Smalltalk.



Peter Gebler, Wein aus Österreich ^(HHS)



Tim Lockwood, Australian wine and brandy Corporation ^(HHS)



Ciril Vider mit seinem Söhnen (www.bodega-malbec.com), Wein aus Australien ^(HHS)



Braumeister Pütz, Bönnsch, das Bonner Bier ^(HHS)



Das Intro

Horst Hanisch und Thomas Sturm starteten von zwei Seiten aus ihr informatives Intro, das im Dialog einen kurzen Überblick über die Entstehung und Entwicklung von Horst Hanisch Knigge Seminare Bonn gab. Dabei bewegten sich die beiden langsam zu den Bühnen-Aufgängen.



Thomas Sturm beim Intro, auf die Bühne zugehend ^(HH S)



Horst Hanisch nähert sich der Bühne von der anderen Seite ^(HH S)

Sie wiesen darauf hin, dass der Erfolg, aufgebaut in den letzten zwanzig Jahren, natürlich nur Dank Hilfe, Teilnahme und Unterstützung von vielen, vielen Menschen zu bewältigen war.

Das Knigge-Team

Horst Hanisch und Thomas Sturm baten nach und nach alle anwesenden Knigge-Teamer auf die Bühne, so dass sich ein imposantes Gesamtbild ergab.



Von links: Thomas Schommers (Japan), Niclas Schaumberg (Organisation), Alfred Hanisch (Buchhaltung & Lektorat), Sebastian von Waldow (China), Marco Schröder (Medien & TV), Matthias Pollmann (Jugend & Team), Thomas Sturm (Gastgeber), Hans-Christian Ahrenkiel (Netzwerk), Horst Hanisch (Gastgeber), Guido Lokietek (Website & Buch-Layout), Christian Spatz (Medien, Technik, Buchcover), Guido Michels (englische Rhetorik), Brunhilde Faßbender (Lektorat), Julian Dingler (Süd-Afrika, Russland), Chang-Won Hwang (Korea) ^(HH S)

Nicht auf dem Foto: Marcel Hütten (Netzwerk) und Heinz-Dieter Eberleh (Kaffee und Schokoladen-Fachmann).

Konnten nicht anwesend sein: David Froitzheim (Cocktails), David Grethen (Kreativität), Peer F. Holm (Wein), Michael Jonas (Jugend & Team), Alexander von Reumont (englische Moderation)

Grußworte



Professor Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a. D. ^(RS)

Klar, dass ein Grußwort nicht fehlen durfte. So nahm sich Frau Professor Dr. Rita Süßmuth die Zeit, ein ansprechendes Grußwort zu senden, das von Petra Mellinghoff bedacht vorgelesen wurde.

Danach sprach der stv. Bezirksvorsteher von Bonn Bad-Godesberg, Hans-Jürgen Bruder ein freundliches Grußwort zum Thema Umgangsformen und Knigge.



Hans-Jürgen Bruder
stv. Bezirksvorsteher
Bonn Bad-Godesberg ^(HH S)



Themen-Talks



Marco Schröder

Der langjährige Knigge-Teamer Marco Schröder war engagiert und kurzweilig als Moderator des Abends tätig. So leitete er durch fünf Thementalk-Runden.

Beginnend mit dem Thema

Rhetorik und Umgangsformen mit den Gästen Alexander A. Kohnen (Dt. Weinschule), Pfarrer Wolfgang Harnisch (Haus der evangelischen Kirche), Dr. Aad van Mourik (Mercury Economic Consultants).

Zweite Runde mit dem Thema Netzwerk und Erfolg und den Gästen: Dr. Rüdiger Köster (t-mobile), Dr. Peter Pascher (Andreas Hermes Akademie), Frank Scholz (Horbach), Franz-Josef König (Ges. für Systemisches Management GSM).



Von links: Dr. Rüdiger Köster, Dr. Peter Pascher, Marco Schröder, Frank Scholz, Franz-Josef König ^(HHS)

Dritte Runde: Peter H. Raths (Juwelier), Hannelore Schulte (Mode), Prinz Rico, Bonna Ina (Bonner Prinzenpaar 2006) unterhielten sich zum Thema Outfit und Auftreten.



Hannelore Schulte, Marco Schröder, Peter H. Raths ^(HHS)

Eberleh (Schokolade), Dirk M. van den Coelen (Koelnmesse), Prof. Dr. Anke Scherer (Asien). Das Thema: Interkulturelles und Genuss.

Fünfte Runde: Kunst und Kultur. Es diskutierten Steffen Neuburger (Gemälde), Heinz-Uwe Pütz (Oldtimer), Michael Heider (Wohnambiente), Ralf Kern (TOP-Magazin Bonn).

Die Gäste

Die Stimmung im Saal war unverkrampft. So wurde den Aktionsprogrammen Aufmerksamkeit gezollt, denn das Gebotene war immer abwechslungsreich, mal provozierend, mal informativ – und zu lachen gibt es auch immer etwas.





Kulinarische Höchstleistung



Die Buffets wurden eröffnet!



Fünf prächtig dekorierte Fingerfood-Buffets luden die Gäste ein, Ausgefallenes, Exotisches, Ungewöhnliches, Extravagantes und Augenprächtiges zu probieren. Der Küchenchef des Maritim Hotels, Michael Arndt, hat sich mit seinem Küchen-Team ‚voll ins Zeug geschmissen‘. Seine Kreationen wurden mehrfach deutlich gelobt.



Die Küchen-Crew. Von links: Matthias Nowak, Sebastian Theil, Marcel Fies (verdeckt), Katinka Kaiser, Sascha Gaidis, Michael Arndt (Küchenchef) ^(HH S)



Die fünf Fingerfood-Buffets - Impressionen



Thomas Sturm im Gespräch mit Küchenchef Michael Arndt ^(HH S)



Musical Stars

Und dann schon wieder ein Höhepunkt:



Kristof Stöbel

Stefanie Connah

Stefanie Connah sang den ersten Musical-Song. Die Künstler vermittelte uns Hazy Hartlieb. Stefanie Connah sang zusammen mit Kristof Stöbel auch ein stark beklatschtes und stimmungsgewaltiges Musical-Duett.

Insgesamt begeisterten drei fantastisch interpretierte Stücke die Zuhörer. Die Musical-Truppe:



Kristof Stöbel, Stefanie Connah, Horst Hanisch, Michele Connah, Lothar Abstoß (Geschäftsführer www.galadinner.de) (HHS)

Aktion-Phasen



Fast geschockt wurden einige Gäste durch den bewusst provozierenden Auftritt von Constantin Barkauskas, der aus seinem Werk Jagulia vorträgt.

Constantin Barkauskas

Peter H. Raths ließ anschließend zwei Modelle hochwertiger Schmuck präsentieren.



Und schon war Steffen Neuburger mit einer zum Überlegen anregenden Kurz-Darstellung „Was ist Kunst?“ auf der Bühne zu sehen und zu hören.



Juliane Kreppel und Steffen Neuburger (HHS)

Netzwerk

Zwischen den „Aktiv-Phasen“ hieß es immer wieder, Neues und Nachgefülltes an den Buffets auszusuchen, weitere Kontakte untereinander zu knüpfen, und sich bei den Sponsoren umzusehen – Netzwerk knüpfen.



Simone Kübler und Patrick Stein (rechts) von co:brix (HHS)



Brigitte Meuer und Christel Peters (BM-Kreationen) und Carsten Carstens (HHS)

So ergaben sich gute Gespräche bei Ulrich Münchhelfen, bei Bettina Scholten, bei Freiherr von Boeselager, Ada Lindlahr, Frank Scholz oder bei Andrea Brenn, die ihre ansprechenden Frau-Moment-Aufnahmen gar nicht so gerne als erotische Fotografien bezeichnet wissen will.



Andrea Brenn mit ihren Arbeiten (HHS)



Heinz-Dieter Eberleh mit seiner Schokoladen-Vielfalt (HHS)

Dem Genuss wollten sich einige Anwesende weiter hingeben, so dass sie am Schokoladenstand von Heinz-Dieter Eberleh naschten, sich bei Frau Rechmumme einen köstlichen Eifler Schnaps gönnten, oder sich gar bei Elke Drewitz eine Massage gönnten.



Entspannende Massage bei Elke Drewitz (HHS)

Jazz oder nie

Gleich zur Begrüßung im Foyer, und später im Saal zwischen den Talks gab Nico Lux mit der Jazz Band ‚Jazz oder nie‘, (einige der Musiker waren bereits ‚on Tour‘ in den Vereinigten Arabischen Emiraten) fantastischen und flott gespielten Jazz.



Von links: Daniel Hemsath, Gitarre; Nicolas Lux, Schlagzeug; Tobias Beckmann, Bass; Jan-Matthis Wasserfuhr, Trompete; Mira Fey, Klarinette; Milan Fey, Andreas Rosen, Saxophon; (verdeckt) Johannes Pillmann, Piano; Martin Hemsath, Technik (HHS)

Der Ausklang

Nach so viel Programm freuten sich die Teilnehmer in der Lounge auf ein heißes Kaffeegetränk, einen Coffee-Shooter von Verpoorten, und auf etwa 1.500 einzeln verpackte, ausgezeichnete Edel-Pralinen.

Voller neuer Ideen und begeistert von der Vielfältigkeit des Abends verließen die Gäste den Event. Jeder erhielt von den Hostessen noch zwei verschiedene Bücher von Horst Hanisch in die Hand gedrückt.

Alle Aktionen wurden von Hauke Grün gefilmt.



Mirko Klar und Hauke Grün ^(HHS)

Ein Mitschnitt ist auf der website www.knigge-seminare.de zu sehen. Ebenso die eine oder andere Video-Kurz-Botschaft einiger Event-Gäste.

Danke

Danke an alle, die dabei waren, die halfen und unterstützen, die feierten und sich austauschten, die diskutierten und präsentierten.

Ein Event, da noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Alle Fotos, sofern nicht anders angegeben: Horst Hanisch Seminar Bonn.

^(HHS) = Horst Hanisch Seminare

^(MHM) = Courtesy of Maritim Hotel Mauritius

^(RS) = Büro Prof. Dr. Rita Süßmuth

Einen ausführlichen Erfahrungsbericht zum Hotel finden Sie auf unserer Website. Oder hier:

http://www.knigge-seminare.info/images/stories/down/erfahrung-mauritius_2007.pdf

Einen ausführlichen Bericht zum Jubiläum finden Sie auf unserer Website. Oder hier: http://www.knigge-seminare.info/images/stories/down/Horst_Hanisch_Bericht-Jubilaeum_30-11-2007.pdf